



VII. 2
549. 6

Pa. 73.
2.



314
50

AVERTISSEMENT

Nachdem laut eingegangenen Nachrichten/ die ansteckende Vieh-Seuche sich immer weiter ausgebreitet/ also bey zunehmender Gefahr auch mehrere *Præcautiones* zur Hand zu nehmen/ nöthig erachtet worden.

So wird hiemit öffentlich jederman zu wissen gethan, daß es zwar bey dem letztin/ wegen Einlassung des Viehes/ der Häute und Felle/ publicirten *Avertissement* sein Verwenden habe/ es müssen aber auch diejenigen/ so aus denen Lüneburgischen Mecklenburgischen und andern Landen in die hiesigen kommen/ vor ihre Persohnen sich mit beglaubten Pässen versehen/ so der Magistrat oder Gerichts-Obrikeit des Ortes/ wo sie ausreisen/ dahin ausgestellt haben/ daß daselbst seit 3. Monathen keine Kranckheit unter dem Vieh verspühret worden/ und müssen diese Pässe an den Orten wodurch die Persohnen reisen/ von denen Obrikeiten *attestiret* werden.

Das Horn-Vieh hingegen muß/ wenn es eirpassiren soll/ an den Hörnern gebrandt/ und mit eydlichen *Attestatis* dahin versehen seyn/ daß an dem Ort/ woher solches kommt/ und wo es durch *passiret* auch in dessen Nachbarschafft/ binnen 3. Monathen keine ansteckende Seuche gewesen/ und kein Vieh daran gestorben sey.

Könte nun dieses auf bemeldte Artz nicht dargethan werden/ oder es käme das Vieh von einem verdächtigen Ort/ anfangs/ oder im durch *passiren* her/ so wird solches auf denen Grängen so fort zurück gewiesen werden/ wie denn auch diejenigen so sich unterstehen solten/ ohne vorgemeldte Pässe und *respective* eydlichen *Attestatis*, sich durchzuschleichen/ mit empfindlicher Leibes-Straffe/ die Eigenthümer des Viehes aber/ überdem/ mit dessen Verlust bestraffet werden solten/ wie es dann gleicher gestalt mit denen rohen Häuten und Fellen zu halten ist. Berlin den 14. Augusti 1745.

Königl. Preußl. Collegium Sanitatis.

AVERTISSEMENT



Kg 4227

II 2°

Retro V

(II)



(8) 5b.

mt





314
90

AVERTISSEMENT

Nachdem laut eingegangenen Nachrichten/ die ansteckende Vieh-Seuche sich immer weiter ausgebreitet/ also bey zunehmender Gefahr auch mehrere *Præcautiones* zur Hand zu nehmen/ nöthig erachtet worden.

So wird hiemit öffentlich jederman zu wissen gethan, daß es zwar bey dem lezthin/ wegen Einlassung des Viehes/ der Häute und Felle/ publicirten *Avertisement* sein Bewenden habe/ es müssen aber auch dieientaen/ so aus denen Lüneburgischen Mecklenburgischen Landen in die hiesigen kommen/ auch mit beglaubten Pässen versehen/ oder Gerichts- Obrikeit des Landen/ dahin ausgestellt haben/ daß sie bey ihnen keine Kranckheit unter dem Viehe sehen/ und müssen diese Pässe an sich die Personen reisen/ von denen sie kommen/ nicht werden.

Demgegen muß/ wenn es einpaßieren gebrandt/ und mit eydlichen Schwören seyn/ daß an dem Ort/ woher es durch passirt auch in dessen Umgegend 3. Monathen keine ansteckende Kranckheit kein Vieh daran gestorben sey. Auf bemeldte Artth nicht dargebracht/ käme das Vieh von einem verstorbenen Vieh/ oder im durch passiren her/ von den Grängen so fort zurück gebracht/ und auch diejenigen so sich unter dem bemeldte Pässe und *respective* Umgegend sich durchzuschleichen/ mit empfindlicher Straffe/ die Eigenthümer des Viehes/ dessen Verlust bestraffet werden sollen/ er gestalt mit denen rohen Häuten/ ist. Berlin den 14. Augusti 1745.

Collegium Sanitatis.

